

***„Überschuldungsprävention bei Jugendlichen als
Bildungsaufgabe“***

von

Bettina Heine

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Bettina Heine: Überschuldungsprävention bei Jugendlichen als Bildungsaufgabe, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2010, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/994



**Projektspot:
Überschuldungsprävention bei Jugendlichen als
Bildungsaufgabe**

**15. Deutscher Präventionstag, ICC
Berlin 11.05.2010**

Überschuldungsprävention

Zahlen zur *Verschuldung* Jugendlicher

2005

Institut für Jugendforschung IJF
Autoren Dr. Elmar Lange/ Karin Fries,
Durchschnitt der Ergebnisse der IJF
2004a, IJF 2004b und der aktuellen Studie
Jugend & Geld 2005

10-12 Jährige	5%
13-17 Jährige	11%
18-20 Jährige	17%
21-24 Jährige	19 %

Infos zur *Überschuldung* Jugendlicher

2009

Auszüge aus dem SchuldnerAtlas 2009
von creditreform

Trend 2004 -2009

„Überschuldung wird jünger“

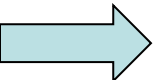


Zunahme der Überschuldungsquote bei
der Altersstufe der 20-29 Jährigen auf
9,81 % (trotz der in anderen
Altersstufen gegenläufigen
Entwicklung)

Ursachen der Überschuldung und zugeordnete Lösungsansätze

- nicht ausreichende Risikoabdeckung/
eine Frage der Finanzkapazitäten, ggf. über Budgetierung zu lösen
- **fehlendes Verständnis über die Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns / Hauptansatzpunkt der Vermeidung von Überschuldung**
- mangelnde Übung im Umgang mit Geld /
Übungs- Materialentwicklung
- Suchtverhalten /
geeignete Therapieangebote, ggf. sehr früh (Alter)
Konsumerziehung
- subtile Strategien auf der Anbieterseite, Schuldenfallen /
Aufzeigen, Veröffentlichung, Warnung

Auswirkungen von Überschuldung und fehlendem Grundlagenwissen zum Umgang mit den eigenen Finanzen

Einige Beispiele:

-  Volkswirtschaftliche/ gesellschaftliche Überschuldungsproblematik
-  Schlechte Zukunftsperspektiven für überschuldete Jugendliche z.B. geringere Ausbildungschancen da kein Zugang zu „Bildungskrediten“; bei negativer Bonität kaum Möglichkeiten für Kreditaufnahme für selbst. Tätigkeiten
-  Verwischung der Grenzen zu strafbarem Verhalten, Beispiel Betrug § 263 StGB

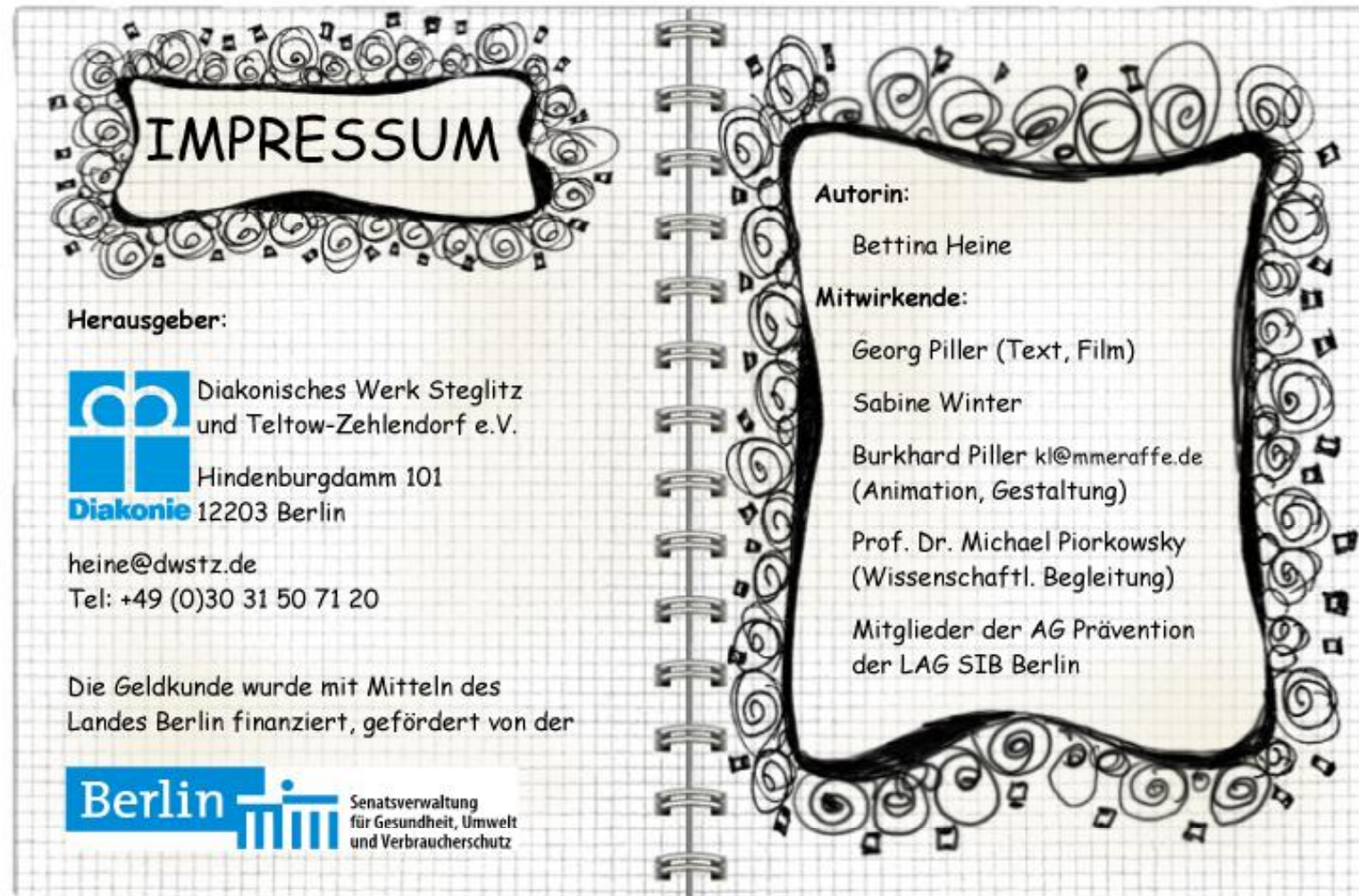
Von der Schuldenprävention zur Finanzkompetenz über die ökonomische Bildung

- Motivation für die erstellten Materialien sind die Erfahrungen aus der praktischen Beratungsarbeit mit ver- und überschuldeten Menschen mit dem Ziel, einer Überschuldung vorzubeugen.
- Überschuldungsprävention soll den verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit Geld und anderen Ressourcen vermitteln helfen.

Von der Schuldenprävention zur Finanzkompetenz über die ökonomische Bildung

- Die Vermittlung von Finanzkompetenz umfasst dabei sowohl die Grundlagen der ökonomischen Bildung als auch den Versuch, über entsprechende Praxisangebote Kompetenzen im Umgang mit Geld zu erwerben und/oder zu steigern. Dabei sollte ökonomische Bildung die Individuen vor allem im Kontext ihrer Privathaushalte als basale ökonomische Akteure sehen.

Bericht über das Modellprojekt „Geldkunde“ zur Vermittlung von Finanzkompetenz an Jugendliche in Berlin 2008/2009/2010



The title 'GELDKUNDE' is written in a large, blue, hand-drawn font. To the left of the text, there are several blue coins of various denominations, including a stack of three coins and several individual coins scattered around the base of the letters.

GELDKUNDE

- Entstanden sind vier Unterrichtseinheiten á 90 Minuten, vorrangig für den Einsatz an allgemeinbildenden Schulen in der Altersstufe 9. und 10. Klasse.
- Die Unterrichtseinheiten und die Begleitmaterialien, die für die Durchführung benötigt werden, wie die Tabu-Karten, der Geldtyp-Test, der Lückentest, Andys Haushaltsplan und der Fragebogen zu den Folgen von Zahlungsstörungen, sind auf CD sowie im Internet unter www.geldkunde.de verfügbar.
- Die Unterrichtseinheiten einschließlich der Filme sind in Powerpoint-Präsentationen eingebunden, die von der Lehrkraft permanent eingesetzt werden können. Die Präsentationen sind in HTML programmiert und laufen auf allen gängigen Betriebssystemen.

Geldkundestruktur/



was wirklich wichtig ist



Lernziele:

Herstellung einer Kommunikationsbasis

Positionierung der Teilnehmer zu Geldthemen

WAS BRAUCHE ICH ?

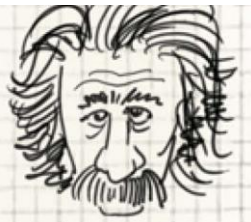


Lernziele:

Aufzeigen von Handlungsalternativen beim Haushalten /Wirtschaften

Erkennen des Mehrwertes durch eigene Leistungsanteile

Was muss ich wissen ?



Grundlagenvermittlung zu risikobehaftetem Verhalten im Geschäftsverkehr (Verlassen der beschränkten Geschäftsfähigkeit)

Grundverständnis des synallagmatischen Gegenseitigkeitsverhältnisses beim Abschluss von Verträgen

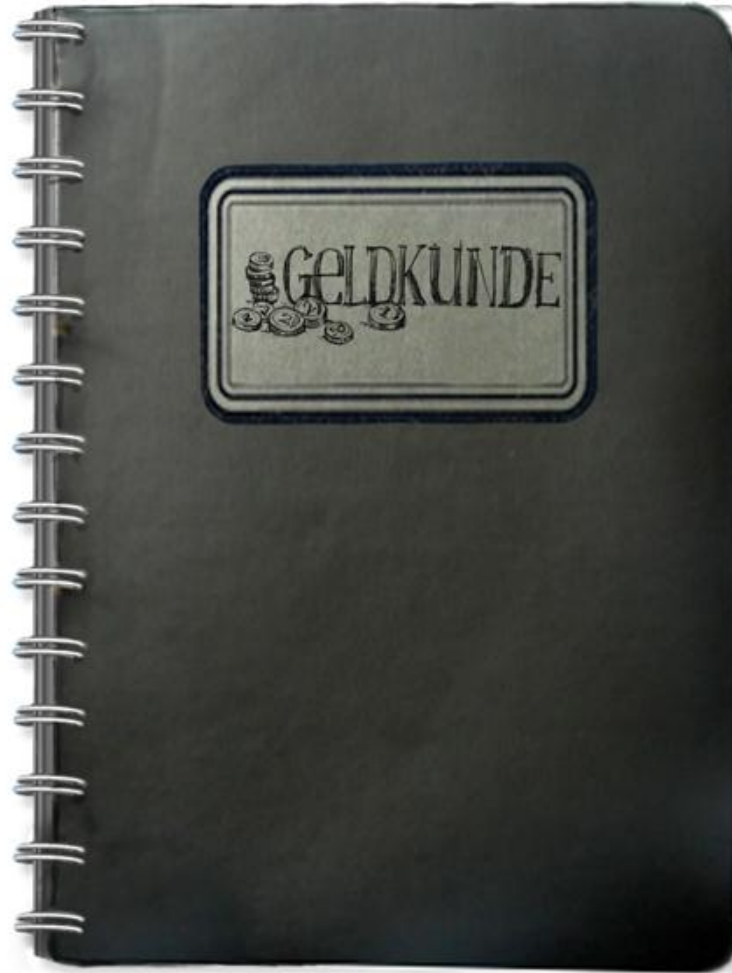
Wo lauern Gefahren ?



Abgrenzung von gesetzl. ausgestalteten Handlungsfeldern zu Gefälligkeiten, Freundschaftsdiensten Familienangelegenheit

mögliche Maßnahmen Zwangsvollstreckung erläutern und Informationen über die Schutzrechte als Schuldner erhalten

Präsentation von Auszügen einer Unterrichtseinheit

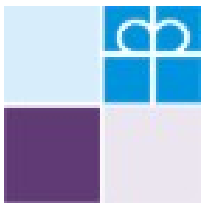


Ergebnisse der Evaluation

Untersuchung der Universität Bonn/ Haushalts- und Konsumökonomik
2009 anhand von Vergleichsgruppentest

- Im Ergebnis zeigt sich – für alle untersuchten Schulen – eindeutig, dass die Schülerinnen und Schüler **mit** vorheriger Geldkunde einen erheblichen Kompetenzvorsprung vor den Schülerinnen und Schüler **ohne** vorherige Geldkunde haben.
- Die Schülerinnen und Schüler **mit** vorheriger Geldkunde können insgesamt mehr Fragen beantworten, sie geben mehr richtige Antworten und weniger falsche Antworten als die Schülerinnen und Schüler **ohne** vorherige Geldkunde.

Kontakt:
heine@dwstz.de



Projektverantwortlich: Bettina Heine, Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V., 2010